



Befragung von Personalverantwortlichen zum Thema Betriebsvereinbarungen

Fragebogen

Allgemeine Angaben zum Betrieb

1. Ist Ihr Unternehmen Teil eines Konzerns (v1)?

a) Ja

Gehört Ihr Betrieb zu einem Unternehmen mit mehreren Betrieben (v1112)?

a) Ein Betrieb

b) Mehrere Betrieb

Werden die Fragen für das gesamte Unternehmen beantwortet (v1113)?

a) für das Unternehmen als ganzes.....

b) für das den Betrieb mit den meisten Beschäftigten....

3. Wie viele Beschäftigte hatte der Betrieb zu Beginn dieses Jahres (v3)?

4. In welchem Jahr wurde Ihr Betrieb gegründet (v4)?

a) vor 1950.....

b) 1950 bis 1960.....

c) 1961 bis 1970.....

d) 1971 bis 1980.....

e) 1981 bis 1990.....

f) 1991 bis 1995.....

g) nach 1995.....

5. Wie hoch ist der gewerkschaftliche Organisationsgrad in Ihrem Betrieb (v5)?

6. Gibt es in Ihrem Betrieb Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat (v6)?

a) Ja

7. Ist der Betrieb an einen Tarifvertrag gebunden (v7)?

a) Ja, an einen Firmen-/Haustarifvertrag.....

b) Ja, an einen Flächentarifvertrag.....

c) Nein.....

d) Ja, sowohl als auch.....

8. Ist Ihr Betrieb Mitglied in einem Arbeitgeberverband (v8)?

a) Ja

9. Wie schätzen Sie die Ertragslage Ihres Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Jahre ein (v9)?

- a) Die Erträge lagen deutlich über dem Aufwand.....
- b) Die Erträge waren ausreichend zur Erzielung eines geringen Gewinns....
- c) Die Erträge reichten zur Kostendeckung.....
- d) Die Erträge konnten die Kosten nicht decken.....
- e) Die Erträge waren so gering, dass größere Verluste entstanden.....

Bedeutung von Betriebsvereinbarungen

10. Die Zukunft des Flächentarifvertrages wird in der öffentlichen Diskussion unterschiedlich beurteilt. Welcher Auffassung stimmen Sie am ehesten zu (v10)? (Bitte nur eine Nennung!)

- a) Die verbindlichen Regelungen des Flächentarifvertrages sollten auf jeden Fall erhalten bleiben.
- b) Tarifliche Standards sollten Vorrang haben, aber der Flächentarifvertrag muss durch Betriebsvereinbarungen an die betrieblichen Gegebenheiten angepasst werden.
- c) Betriebsvereinbarungen sollten Vorrang vor Flächentarifverträgen haben.....

11. Zu welchen der folgenden Regelungsbereiche gibt es in Ihrem Betrieb Betriebsvereinbarungen?

Zum Bereich...

ja

- a) Personalfragen, z.B. Einstellungen, Entlassungen und Umsetzungen (v11_1).....
- b) Entlohnung bzw. Eingruppierung. (v11_2).....
- c) Arbeitszeit, z.B. Arbeitszeitverkürzung und Mehrarbeit (v11_3).....
- d) Ausbildung (v11_4).....
- e) Weiterbildung (v11_5).....
- f) Frauenförderung, Gleichstellungsmaßnahmen (v11_6).....
- g) Technikgestaltung und Technikfolgen (v11_7).....
- h) Arbeitsorganisation, z.B. Gruppenarbeit und Qualitätssicherung (v11_8).....
- i) Arbeitsschutz (v11_9).....
- j) Leistungsregelungen, z.B. Zielvereinbarungen (v11_10).....
- k) Beschäftigungssicherung (v11_11).....

12. Bitte nennen Sie gegebenenfalls bis zu drei weitere Bereiche, in denen in Ihrem Betrieb Betriebsvereinbarungen existieren:

Eine weitere Nennung (v12_1):

Zwei weitere Nennungen (v12_2):

Drei weitere Nennungen (v12_3):

13. In der folgenden Frage möchten wir von Ihnen wissen, wie wichtig bestimmte Regelungsbereiche für Ihren Betrieb sind.

	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	völlig unwichtig
a) Personalfragen (v13_1)				
b) Entlohnung, Eingruppierung. (v13_2)				
c) Arbeitszeit (v13_3)				
d) Ausbildung (v13_4)				
e) Weiterbildung (v13_5)				
f) Frauenförderung, Gleichstellungsmaß.(v13_6)				
g) Technikgestaltung, Technikfolgen (v13_7)				
h) Arbeitsorganisation (v13_8)				
i) Arbeitsschutz (v13_9)				
j) Leistungsregelungen (v13_10)				
k) Beschäftigungssicherung (v13_11)				
l) (Sonstige 1, aus Frage 12) (v13_12)				
m) (Sonstige 2, aus Frage 12) (v13_13)				
n) (Sonstige 3, aus Frage 12) (v13_14)				

14. Wie viel unterschiedliche, derzeit geltende Betriebsvereinbarungen haben Sie mit dem Betriebsrat Ihres Betriebes abgeschlossen? (v14)

15. [Int.: Falls der interviewte Betrieb zu einem Konzern gehört] Wie viel unterschiedliche, derzeit geltende Betriebsvereinbarungen haben Sie mit den Betriebsräten in Ihrem Konzern insgesamt abgeschlossen? (v15)

16. Im folgenden nennen wir einige Aussagen über die in Ihrem Betrieb derzeit geltenden Betriebsvereinbarungen.

	trifft völlig zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
a) Unsere BV erhöhen die Flexibilität. (v16_1)				
b) Unsere BV bieten die Möglichkeit, starre Flächentarifverträge „aufzulockern“. (v16_2)				
c) Unsere BV dienen vor allem der Ausfüllung von Öffnungsklauseln in Tarifverträgen. (v16_3)				
d) Unsere BV schreiben lediglich die bereits praktizierte „betriebliche Übung“ fest. (v16_4)				
e) Unsere BV sind vor allem auf Betreiben des Betriebsrates zu Stande gekommen. (v16_5)				
f) Unsere BV führen zu einer erhöhten betrieblichen Starrheit. (v16_6)				

17. Im folgenden nennen wir einige Aussagen über Betriebsvereinbarungen im Allgemeinen, nicht nur über die in Ihrem Betrieb derzeit geltenden.

trifft völlig zu trifft eher zu trifft eher nicht zu trifft gar nicht zu

- a) BV sind ein Regelungsinstrument, dem künftig größere Bedeutung zukommen sollte. (v17_1)
- b) Wenn das Instrument der BV stärker genutzt würde, käme es zu einer Steigerung der betrieblichen Flexibilität. (v17_2)
- c) Wenn das Instrument der BV stärker genutzt würde, könnten starre Tarifverträge „aufgelockert“ werden. (v17_3)
- d) Wenn das Instrument der BV stärker genutzt würde, käme es lediglich zu einer Festschreibung der bereits praktizierten „betrieblichen Übung“. (v17_4)
- e) Wenn das Instrument der BV stärker genutzt würde, könnten Öffnungsklauseln in Tarifverträgen besser ausgefüllt werden. (v17_5)
- f) Wenn das Instrument der BV stärker genutzt würde, käme es zu einer erhöhten betrieblichen Starrheit. (v17_6)

18. Neben den zuvor angesprochenen möglichen Folgen: welche weiteren Folgen einer stärkeren Nutzung von Betriebsvereinbarungen vermuten Sie?

Eine weitere Nennung (v18_1):

Zwei weitere Nennungen (v18_2):

Drei weitere Nennungen (v18_3):

19. Alles in allem haben Betriebsvereinbarungen eindeutig mehr Vorteile als Nachteile. (v19)

trifft völlig zu trifft eher zu trifft eher nicht zu trifft gar nicht zu

Angaben zur Qualifikationsstruktur und zum Human Resource Management

20. Welchen prozentualen Anteil hatten die im folgenden genannten Gruppen bezogen auf die Gesamtzahl der Beschäftigten am 1.1.2003? (arithmetische Mittel)

- a) Un- und angelernte Arbeiter/innen (v20_1).....
- b) Facharbeiter/innen (v20_2).....
- c) Angestellte für einfache Tätigkeiten (die in der Regel keine..... Berufsausbildung erfordern) (v20_3)
- d) Angestellte für qualifizierte Tätigkeiten (die in der Regel eine Berufsausbildung erfordern) (v20_4)
- e) Auszubildende (v20_5).....
- f) Frauenanteil (v201_1).....
- g) Hochschulabsolventen (v201_1).....

21. Bitte kreuzen Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen bezogen auf die in Ihrem Betrieb beschäftigten Arbeitskräfte zustimmen können:

	trifft völlig zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
a) Bei Beförderungen bevorzugen wir Arbeitskräfte, die schon lange bei uns beschäftigt sind. (v21_1)				
b) Wir versuchen unsere Arbeitskräfte möglichst lange zu halten. (v21_2)				
c) Wir legen Wert darauf, dass unsere Arbeitskräfte innerhalb unseres Unternehmens aufsteigen können. (v21_3)				
d) Fortbildungsmaßnahmen für unsere Arbeitskräfte sehen wir als Investition in die Zukunft. (v21_4)				
e) Erforderliche neue Qualifikationen beschaffen wir über Neueinstellungen. (v21_5)				

Veränderungen des Betriebs und Haltung des Betriebsrates

22. Bitte kreuzen Sie an, in welchen Bereichen sich in ihrem Betrieb in den kommenden fünf Jahren Änderungen ergeben werden

In den nächsten fünf Jahren sind starke Änderungen in den folgenden Bereichen zu erwarten ...	trifft völlig zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
a) bei den Produkten bzw. Dienstleistungen, die Ihr Betrieb erstellt (v22_1)				
b) in der Art und Weise, wie die Produkte bzw. Dienstleistungen erstellt werden (v22_2)				
c) in der Organisation (v22_3)				
d) im Absatzinstrumentarium (v22_4)				
e) in Forschung und Entwicklung (v22_5)				
f) in der Qualifikationsstruktur des Personals (v22_6)				

23. Wenn Sie an größere technische und/oder organisatorische Veränderungen in Ihrem Betrieb in den letzten Jahren denken, wie würden Sie die Haltung des Betriebsrats dabei charakterisieren?

ja

- a) Die meisten technischen oder organisatorischen Veränderungen müssen gegen den..... Betriebsrat durchgesetzt werden. (v23_1)
- b) Manchmal ist es schwierig, dem Betriebsrat die gemeinsamen Betriebs- und Belegschaftsinteressen zu vermitteln. (v23_2)
- c) Technische oder organisatorische Veränderungen werden vom Betriebsrat..... uneingeschränkt unterstützt. (v23_3)
- d) Der Betriebsrat betrachtet technische oder organisatorische Veränderungen..... nicht als sein Aufgabenfeld und beteiligt sich nicht. (v23_4)
- e) Der Betriebsrat wird an solchen Veränderungen nicht beteiligt. (v23_5).....

24. Bitte kreuzen Sie an, in wie weit Sie folgenden Aussagen über den Betriebsrat zustimmen.				
	trifft völlig zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
a) Der Betriebsrat nutzt den Spielraum des Betriebsverfassungsgesetzes in der Regel voll aus. (v24_1)				
b) Der Betriebsrat hat auch Einflussmöglichkeiten, die über die gesetzliche Mitbestimmung hinausgehen. (v24_2)				
25. Im Vergleich zu anderen Betrieben: Wie groß ist Ihrer Meinung nach der Einfluß Ihres Betriebsrates? (v25)				
a) unterdurchschnittlich				
b) durchschnittlich.				
c) überdurchschnittlich				
26. Haben Sie Interesse an den Ergebnissen (Incentive)? (v26)				
a) Ja				